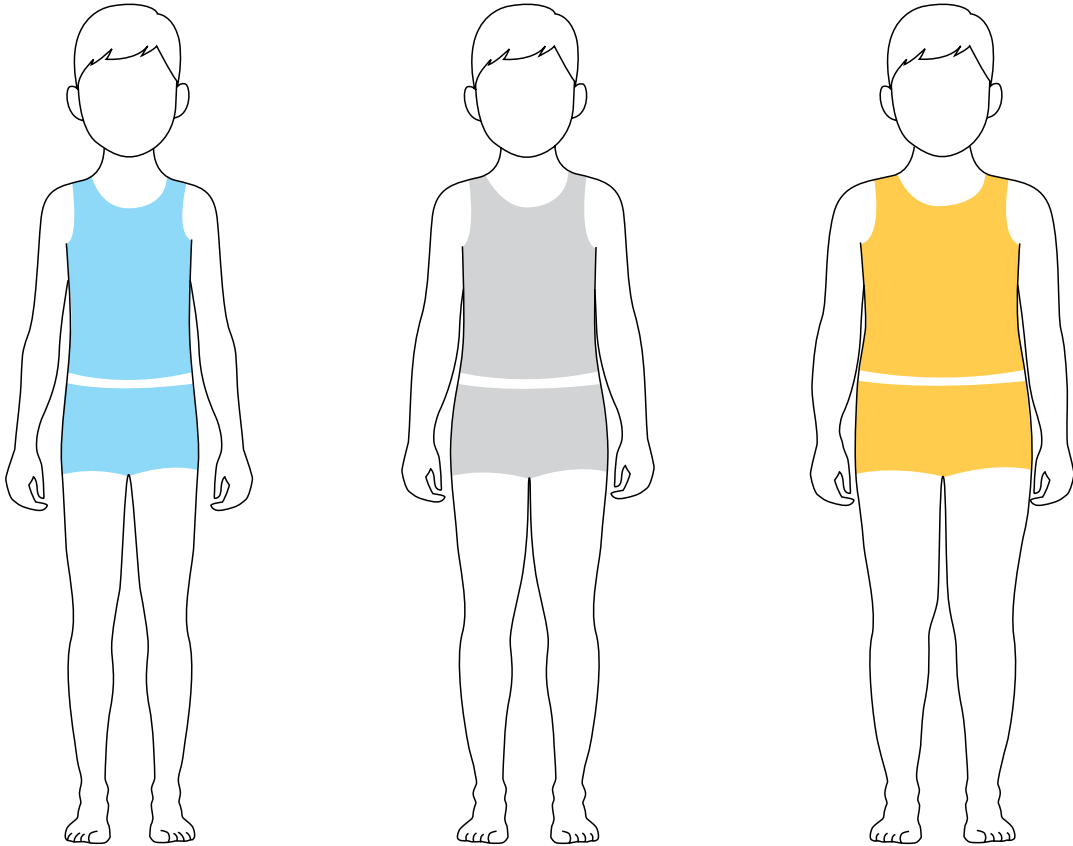


OTTOBRE

design®



SCHNITTMUSTER ÄNDERUNGEN

**Schnittmuster ändern
und in die für Sie genau
richtige Größe bringen!**

VM = vord. Mitte
RM = rückw. Mitte
HW = Hüftweite
OW = Oberweite
TW = Taillenweite

Das Nähen von Kinderkleidung macht Spaß und ist belohnend. Durch Selbermachen bekommt man genau die Kleidung die man will und in genau der richtigen Größe. Es steht jedoch fest, dass Kinder – genau so wie Erwachsene – alle ihre ganz individuelle Figur haben, daher lohnt es sich oft ein sogar sehr gutes Schnittmuster zu ändern, um es exakt passend zu bekommen. Das Ändern eines Schnittmusters ist gar nicht schwer, wenn man gewisse Grundregeln kennt und folgt.

OTTOBRE design®

Was bedeutet die Größennummer eines Schnittmusters?

In der Zeitschrift OTTOBRE design® wird das europäische Schnittmustersystem verwendet, bei der die Größennummer des Kleidungsstücks hauptsächlich durch die Körperlänge des Kinds ermittelt wird. Weitere Maßangaben die einen guten Sitz beeinflussen finden Sie in unserer Maßtabelle. Die Größen werden in Zentimetern im Abstand von 6 cm angegeben, meistens von der Größe 50 cm beginnend.

Die Größennummer bedeutet also, dass ein Schnittmuster der Größe 104 am besten sich für ein Kind eignet, das ca. 104 cm groß ist und seine Ober-, Taillen- und Hüftweite den Maßen der Tabelle entsprechen.

In unserer Maßtabelle finden Sie auch die wichtigsten zu prüfenden Längenmaße: Ärmellänge, seitliche Hosentlänge und Rückenlänge. Die Maßtabellen und Anleitungen zum Messen finden Sie auf der nächsten Seite. Sie können von unseren Webseiten ein Maßtabellenformular zum Ausfüllen ausdrucken.

Hat das Schnittmuster Wachstumszugabe?

Das Schnittmuster enthält bereits die für das Schnittmodell und das dazu gehörende Material nötige Weitenzugaben für das bequeme An- und Ausziehen sowie für die nötige Bewegungsfreiheit.

Die Schnittmuster haben keine zusätzliche Wachstumszugabe, aber manchmal haben die Schnittmuster solche Ausrüstungen, die es ermöglichen das Kleidungsstück noch länger als normal zu benutzen. Es können z.B. umzuschlagende Ärmel- und Hosenbeinsaumstreifen, zusätzliche Druckknopfreihe an Bodys oder mehrere Knöpfe an den Trägern sein.

Wenn das Kind in der Länge 6 cm d. h. um eine Schnittmustergröße wächst, verändern sich die Ober-, Taillen- und Hüftweitenmaße des Kinds nur um 2–3 cm. Für ein Kind, das den Maßen der Maßtabelle entspricht, lohnt es sich, wenn überhaupt, eine Wachstumszugabe nur den Längenmaßen hinzuzufügen.

Wie wähle ich die richtige Schnittmustergröße?

Mit einem exakten Messen des Kinds fängt es an! Messen Sie zuerst die Länge des Kinds und wählen die der am nächsten entsprechende Schnittmustergröße aus der Maßtabelle.

- Wenn die Länge des Kinds zwischen zwei Größen liegt (z. B. 101 cm), wählen Sie die Schnittmustergröße wo die Ober-, Taillen- und Hüftweitenmaße des Kinds denen der Maßtabelle am nächsten sind. Wenn die Weitenmaße nur einen Unterschied von $\pm 1-2$ cm haben, brauchen Sie das Schnittmuster nicht zu ändern. Wenn Sie die nächste Größe (z. B. 104) wählen, wird das Kleidungsstück die richtige Größe haben!
- Wenn das Kind etwas schlanker als die Maße in der Maßtabelle ist, wählen Sie die kleinere Größe (z. B. 98) und fügen beim Zuschneiden den Ärmeln und der Saumkante für ein Shirt 1–2 cm und für Hosen den Saumkanten 2–3 cm für zusätzliche Anprobeänderungszugabe zu; dabei sind immer die Ärmel- und Hosentlänge dem individuellen Kind anzupassen!

Hilfe – mein Kind ist kleiner oder größer als die Maße der Maßtabelle

Sie können für das Ändern des Schnittmusters zwei Methoden benutzen, je nach der abziehenden oder hinzuzufügenden Weite.

A

Das Schnittmuster als Kombination von zwei Schnittmustergrößen nachzeichnen Wenn die Differenz der Weitenmaße des Kinds gegenüber der Maßtabelle 2–5 cm beträgt.

B

Das Schnittmuster für die richtige cm Größe wählen, dann aufschneiden und kleben Wenn die Differenz der Weitenmaße des Kinds gegenüber der Maßtabelle 6–8 cm beträgt.

MESSEN DES KINDES

Zum Messen des Kindes benötigen Sie außer dem Maßband einen Messgürtel, der um die Taille des Kindes gebunden wird. Den Messgürtel können Sie aus einem vierfach gefalteten Baumwollstreifen nähen (fertige Breite 1,5 cm). Der Gürtel wird fest um die Taille des Kindes gebunden. Falls das Kind bereits stehen kann, müsste es in einer aufrechten, aber ungezwungenen Haltung stehen, Hände frei hängen lassen. Die Maße werden über glattanliegender Unterwäsche (Unterhose oder -hemd) gemessen; nicht zu stramm, aber auch nicht zu schlaff. Es empfiehlt sich, das Kind vor dem Spiegel zu messen, damit die Lage des Maßbandes auch von hinten kontrolliert werden kann.

Größe bzw. Körperhöhe des Kindes:

Das Kind mit Rücken und Fersen leicht an der Wand lehndend stehen lassen und die höchste Stelle seines Kopfes mit Hilfe eines Rechtecks (z.B. ein Buch) an der Wand markieren. Die Länge vom Fußboden bis zur Markierung an der Wand abmessen.

Oberweite:

Waagrecht um den Körper; das Maßband läuft über Brust und Schulterblatt.

Taillenweite:

Um die Taille, bevor der Messgürtel umgebunden wird.

Hüftweite:

Waagrecht um die stärkste Stelle der Hüfte.

Seitl. Beinlänge:

Die Länge von der Taille bis zum Fußboden, gemessen von der unteren Kante des Messgürtels.

Innere Beinlänge:

Die Länge vom Schritt bis zum Fußboden, während das Kind ausbalanciert leicht breitbeinig steht.

Schulterbreite:

Die Länge vom Halsansatz bis zum Schulterpunkt.

Ärmellänge:

Die Länge von der Schulter über den Ellenbogen bis zum Handgelenk bei leicht angewinkeltem Arm.

Rückenlänge:

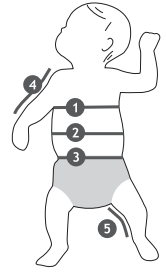
Vom ersten Halswirbel bis zur Taille, gemessen bis zur Unterkante des Messgürtels.

Die Maßangaben der Maßtabelle sind **feste Körpermaße** . Bei den Schnittmustern sind die erforderlichen Zugaben für lockeren Sitz mitberechnet worden. Wählen Sie die Mustergröße nach den Umfangmaßen des Kindes aus und passen Sie gegebenenfalls die Längenmaße an seine Maße an.

MASSTABELLEN

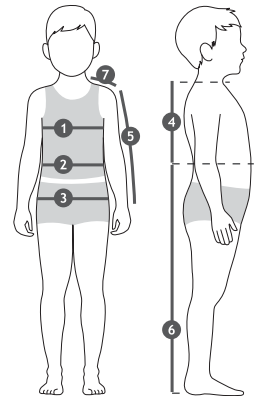
BABYS 50-92 cm

Größe cm	50	56	62	68	74	80	86	92
1. Oberweite	43	44,5	46	47,5	49	50,5	52	54
2. Taillenweite	46	47	48	49	50	51	52	53
3. Hüftweite	51	52	53	54	55	56	57	58
4. Ärmellänge	18	20	22	24	26	28	30	32
5. Innere Beinlänge	15	18	21	24	27	30	33,5	37



KLEINKINDER 92-122 cm

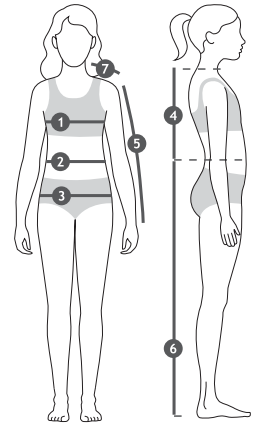
Größe cm	92	98	104	110	116	122
1. Oberweite	54	56	58	60	62	64
2. Taillenweite	53	54	55	56	57	58
3. Hüftweite	58	60	62	64	66	68
4. Rückenlänge	22,5	24	25	26,5	28	29,5
5. Ärmellänge	32	34	36	38	40	42
6. Seitl. Beinlänge	54	58	62	66	70	74
7. Schulterbreite	8,0	8,4	8,8	9,2	9,6	10



MÄDCHEN JUNGEN

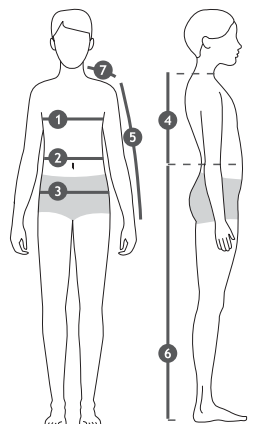
MÄDCHEN 128-170 cm

Größe cm	128	134	140	146	152	158	164	170
1. Oberweite	66	68	71	73	76	79	82	85
2. Taillenweite	59	61	63	64	66	68	70	72
3. Hüftweite	70	72	75	79	82	85	88	91
4. Rückenlänge	31	32,5	34	35,5	37	38,5	40	41,5
5. Ärmellänge	44	46	48	50	52	54,5	57	59,5
6. Seitl. Beinlänge	78	82	86	90	93,5	97	100,5	104,5
7. Schulterbreite	10,4	10,8	11,2	11,6	12	12,4	12,8	13,2



JUNGEN 128-170 cm

Größe cm	128	134	140	146	152	158	164	170
1. Oberweite	66	68	71	75	78	81	84	87
2. Bundweite	59	61	63	66	68	70	72	74
3. Hüftweite	70	72	75	78	81	84	87	90
4. Rückenlänge	31	32,5	34	35,5	37	39	41	43
5. Ärmellänge	44	46	49	51,5	54	56,5	59	61,5
6. Seitl. Beinlänge	78	82	86	90	93,5	97	100,5	104
7. Schulterbreite	10,4	10,8	11,2	11,6	12	12,5	13	13,5





DAS SCHNITTMUSTER ALS KOMBINATION VON ZWEI SCHNITTMUSTERGRÖSSEN NACHZEICHNEN

Wenn die Differenz der Weitenmaße des Kinds gegenüber der Maßtabelle 2–5 cm beträgt, das Schnittmuster wie folgt nachzeichnen:

A.1 OBERTEIL

(Shirt, Tunika oder Kleid)

Eine Schnittmustergröße nach der Ober- oder Tailenweite des Kinds wählen und Länge des Ärmels und Länge bis zur Saumkante von einem der Länge des Kinds entsprechenden Schnittmustergröße nachzeichnen. (Abbildung 1 und 2)

Wenn das Schnittmuster eine Tailennaht hat, die Länge sowohl des Oberteils als auch des Unterteils von dem der Länge des Kinds entsprechenden Schnittmuster nachzeichnen.

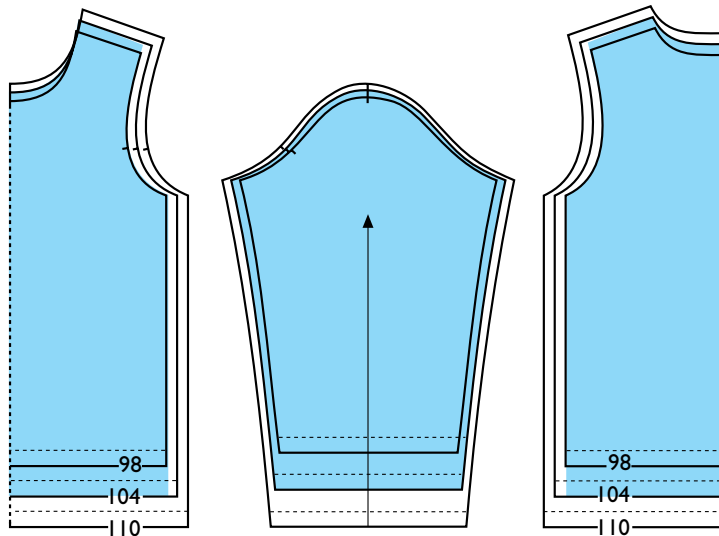


Abbildung 1
Oberteil eines schlanken Kinds (- 2...5 cm)

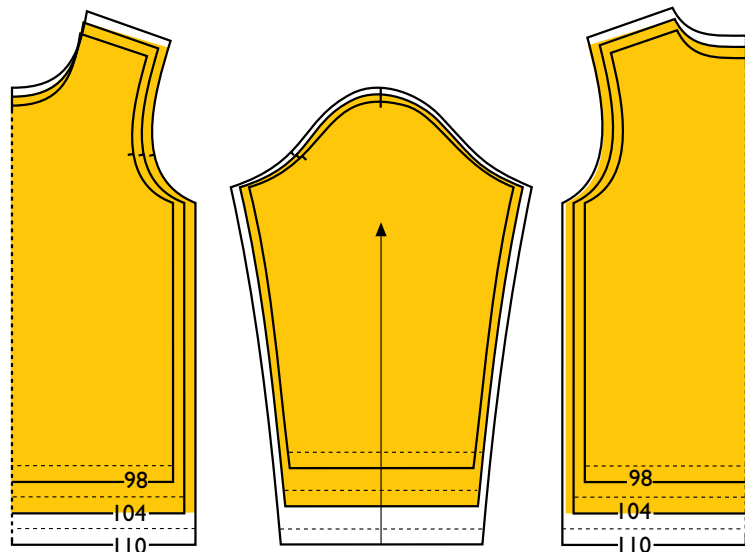


Abbildung 2
Oberteil eines kräftigen Kinds (+ 2...5 cm)

A.2 HOSE

Eine Schnittmustergröße nach der Hüftweite des Kinds wählen und Länge des Hosenbeins von einem der Länge des Kinds entsprechenden Schnittmuster nachzeichnen. (Abbildung 3 und 4)

- Wenn die Hose einen Schlitz zum Öffnen (Reißverschluss oder Knöpfe) und einen engsitzenden Bund hat, die Hüftweite bei der Anprobe besonders kontrollieren und ggf. ändern. Ändern Sie ggf. auch das Schnittmuster des Bundstreifens passend für die Hose.
- Bei Hosen mit einem Gummibandbund sind die Taillen- und Hüftweite des Schnittmusters gleich groß, so dass keine Änderungen nötig sind.

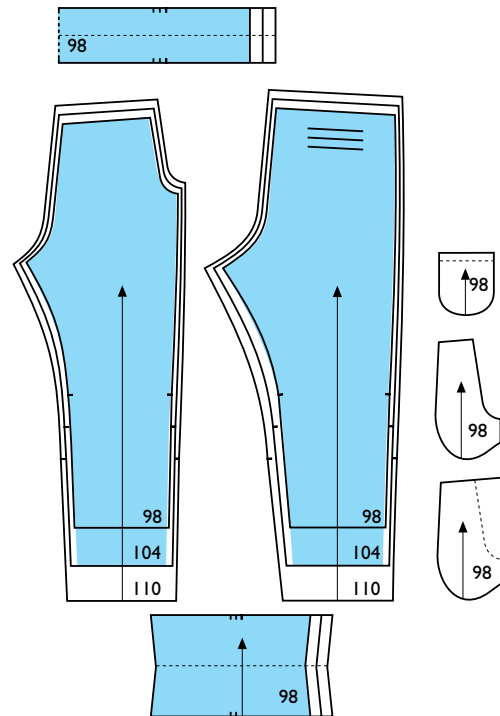


Abbildung 3
Hose eines schlanken Kinds (- 2...5 cm)

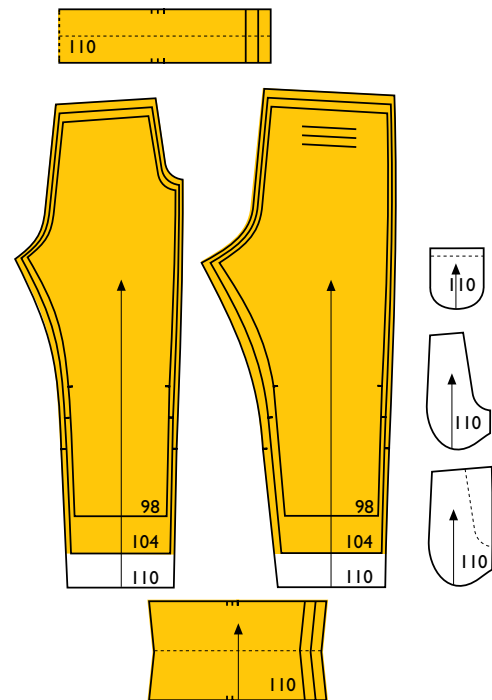


Abbildung 4
Hose eines kräftigen Kinds (+ 2...5 cm)

B

DAS SCHNITTMUSTER FÜR DIE RICHTIGE GRÖSSE SCHNEIDEN UND KLEBEN (KRÄFTIGE FIGUR)

Wenn die Differenz der Weitenmaße des Kinds gegenüber der Maßtabelle + 6–8 cm beträgt, das Schnittmuster wie folgt ändern:

B.1 OBERTEIL

(Shirt, Tunika oder Kleid)

Die Schnittmustergröße nach der Länge des Kinds wählen und die Weitenmaße des Schnittmusters passend für das Kind ändern. Die Figur des Kinds prüfen und für das Ändern entweder die Oberweite (OW) oder Taillenweite (TW) wählen; verwenden Sie das Maß dessen Unterschied im Verhältnis zur Maßtabelle größer ist.

Eine Verbreiterung berechnen: OW/TW des Kinds – OW/TW der Maßtabelle = die Verbreiterung (X). Das zu verbreiternde Maß durch vier teilen (da die Schnittmuster der Vorder- und Rückenteile Hälften sind) $X:4=W$

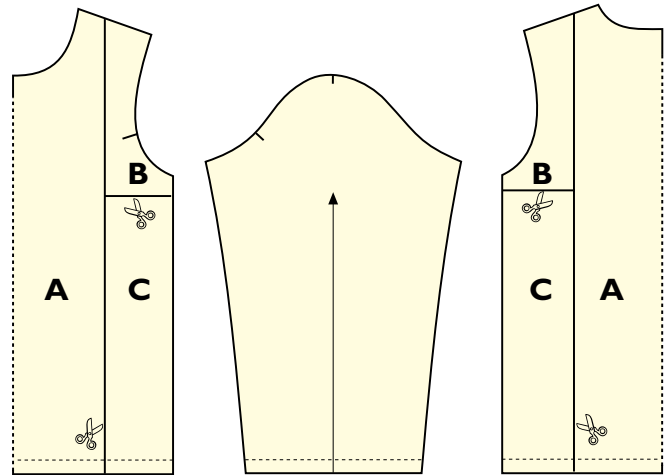


Abbildung 5A

Schnittmuster des Vorder- und Rückenteils wie auf der Abbildungen 5A und 5B dargestellt einschneiden, Teile auf Schnittmusterpapier wie folgt stecken und kleben:

1. Den Kanten der vord. und rückw. Mitte des Schnittmusters A der Vorder- und Rückenteile 2-4 mm hinzufügen; Weite des Halsausschnitts wächst dabei auch etwas.
2. Teile A und C so nebeneinanderlegen, dass zwischen den Teilen $W - 2-4$ mm ist. Jetzt ist die Ober-, Taillen- oder Hüftweite des Kleidungsstücks richtig.
3. Teil B so hinzufügen, dass zwischen Teil B und Teil A 6-10 mm bleiben.
4. Ecken des Armausschnitts/der Seitennahtkante des Schnittmusters entsprechend füllen; da die Länge des Armausschnitts dadurch etwas wächst, das Schnittmuster des Ärmels an den entsprechenden Stellen erweitern.
5. Der Saumkante 1-2 cm zusätzlich für Anprobeänderungszugabe hinzufügen.

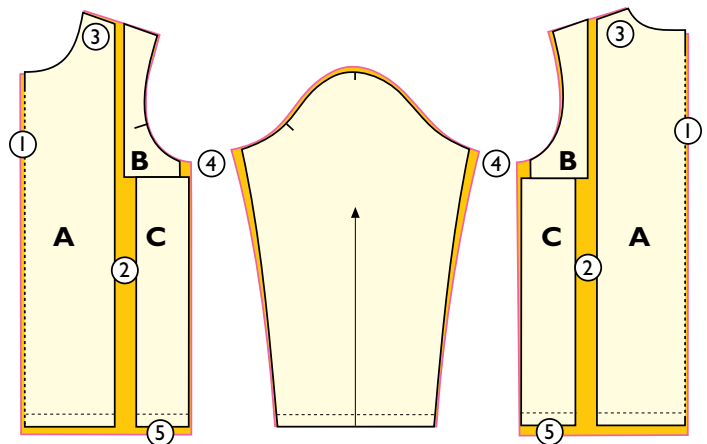


Abbildung 5B

B.2 HOSE

Die Schnittmustergröße nach der Länge des Kinds wählen und die Weitenmaße des Schnittmusters passend für das Kind ändern. Taillenweite (TW) und Hüftweite (HW) des Kinds abmessen und die Maße mit denen der Maßtabelle vergleichen.

Das Maß der Verbreiterung berechnen:

TW/HW des Kinds – TW/HW der Maßtabelle = die Verbreiterung (X). Das zu verbreiternde Maß durch vier teilen (da das vord. und rückw. Hosenteil jeweils ein Viertel des Schnittmusters der Hose ist) $X:4=W$

Schnittmuster des vord. und rückw. Hosenteils auf die Weise wie auf den Abbildungen dargestellt einschneiden (Abbildung 6), Teile auf Schnittmusterpapier wie folgt stecken und kleben:

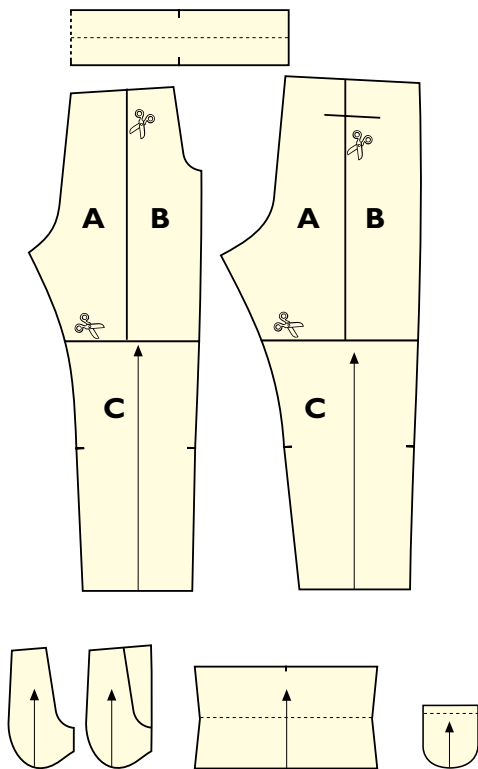
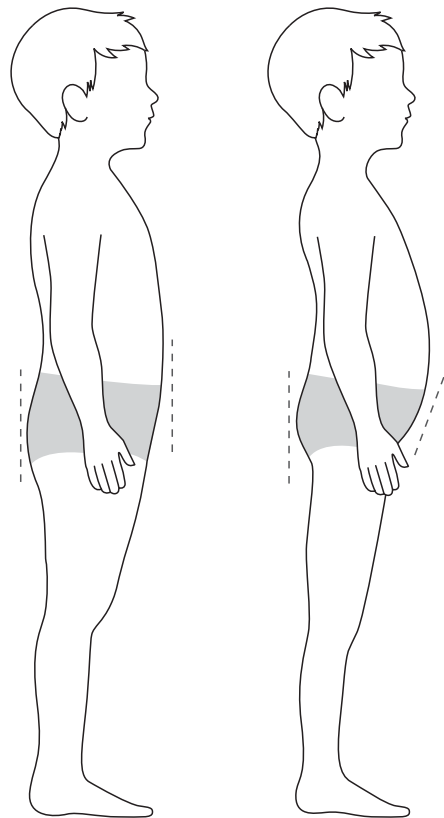


Abbildung 6
Hose eines kräftigen Kinds (+ 6...8 cm)

- **Schnittmusteränderung in dem man die gleiche Menge Breite an der Hüfte und Taille hinzugibt**, funktioniert bei einer rechteckigen Körperform. (Abbildung 7).
- **Schnittmusteränderung für eine fülligere Taillenweite** funktioniert für ein Kind mit einem rundlichen Bauch aber sonst den Massen der Masstabelle entsprechen. (Abbildung 8).

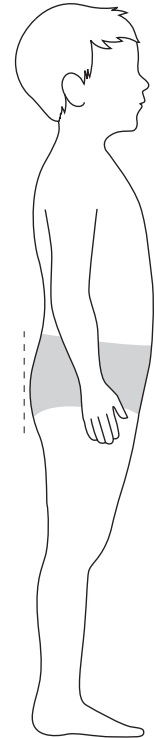


Rechteckige
Körperform

Körperform mit
fülligerer Taille

B.2.1 RECHTECKIGE KÖRPERFORM

Schnittmusteränderung mit derselben Zugabe an der Taille und Hüfte funktioniert für diese rechteckige Körperform.



GLEICHBREITER ZUSATZ SOWOHL ZUM TW- ALS AUCH ZUM HW-MASS

(Abbildung 7)

1. Teile A und B so nebeneinanderlegen, dass zwischen den Teilen eine 1/4-Zugabe für HW und TW bleibt. Jetzt ist die Hüftweite richtig. Teil C mit den Vorigen verbinden.
2. Taillenweite kontrollieren und bei Bedarf eine Abnahme auf der Länge der Seitennahtkante (rote Linie) vornehmen. Wenn die Hose vorn Eingrifftaschen hat, die Seitennahtkante auch auf dem Schnittmuster des inneren Taschenbeutels ändern!

Bitte beachten! Wenn die Hose vorne einen Schlitz zum Öffnen (Reißverschluss oder Knöpfe) und einen engsitzen den Bund hat, die Hüftweite bei der Anprobe kontrollieren und ggf. ändern. Ändern Sie ggf. auch das Schnittmuster des Bundstreifens passend für die Hose.

Bei Hosen mit einem Gummibandbund sind die Taillen- und Hüftweite in dem Schnittmuster gleich groß, so dass keine Änderungen nötig sind.

3. Bundkante der vord. und rückw. Hosenteile 1-2 cm erhöhen. Auch Taschenbeutel passend zu den vord. Hosenteilen ändern.
4. Für die Innenbein- und Seitennahtkanten der Hose neue Linien zeichnen; dabei auch die Schrittnahtecken der Innenbeinnahtkanten 3-6 mm vorsetzen.
5. Wenn das Maß der an den Schnittmustern der Hosenteile vorzunehmenden Verbreiterung (X) groß ist, auch die Seitenkanten der Hosenbeinsaumstreifen 3-5 mm verbreitern.
6. Stelle und Größe der Gesäßtasche kontrollieren und ggf. ändern.

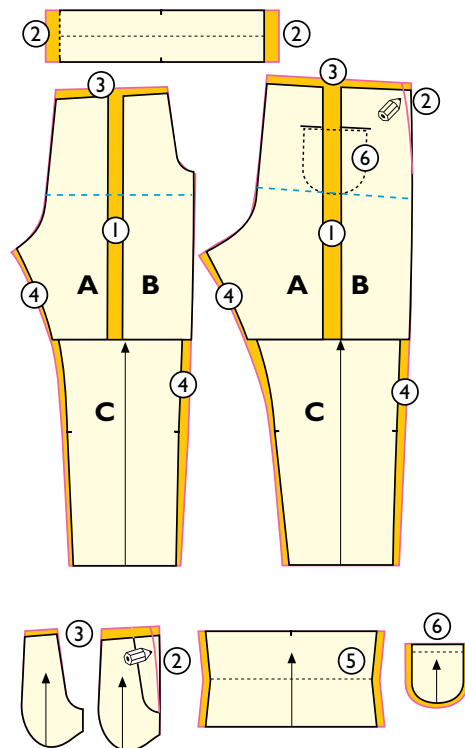
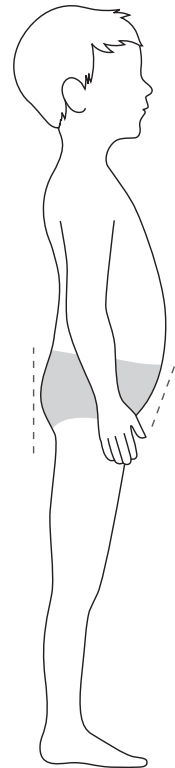


Abbildung 7
Gleichbreiter Zusatz sowohl zum TW- als auch zum HW-Maß

B.2.2 KÖRPER MIT EINER FÜLLIGEREN TAILLE

Schnittmusteränderung für eine fülligere Taillenweite funktioniert für ein Kind mit einem rundlich Bauch aber sonst den Massen der Masstabelle entsprechen.



ÄNDERUNG DER TAILLENWEITE (Abbildung 8)

1. Teil A und B so nebeneinanderlegen, dass zwischen den Teilen auf der Höhe der Taillenie ein $\frac{1}{4}$ der Änderung für TW hinzu kommt. Jetzt ist die Taillenweite richtig. Teil C mit den Vorigen verbinden. Auch Bundstreifen passend für die neue Taillenweite ändern.
2. Bundkante der vord. und rückw. Hosen-teile 1-2 cm erhöhen. Auch Schnittmuster der Taschenbeutel entsprechend ändern.
3. Die Schritt-nahtecken an den Innenbein-nahtkanten 3-6 mm vorsetzen.
4. Stelle und Größe der Gesäßtasche kontrollieren und ggf. ändern.

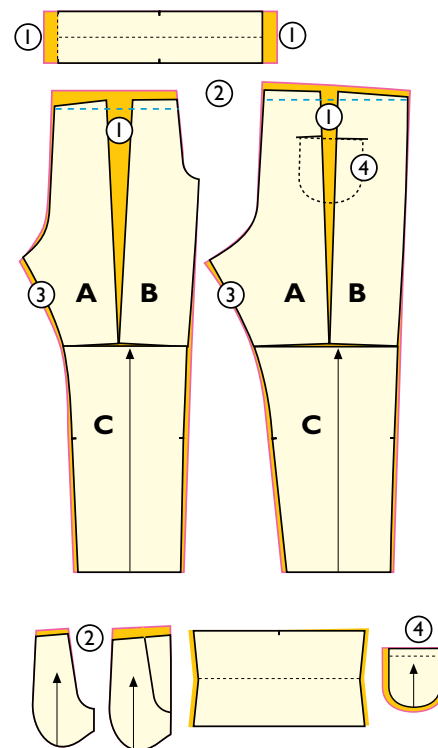
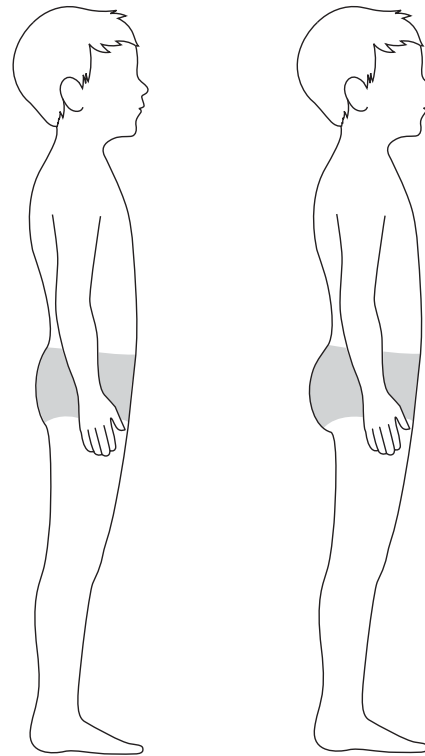


Abbildung 8
Schnittmusteränderung für eine nur an der Taille kräftigere Figur

B.2.3 SCHNITTMUSTER-ÄNDERUNG FÜR DAS GESÄß

(Abbildung 9, 10 und 11)

Die Gesäßform des Kinds prüfen und das Schnittmuster entsprechend ändern. Bei einer gut sitzenden Hose ist die Tailenlinie hinten gerade und vorne neigt sie sich etwas zur vorderen Mitte.



Flaches Gesäß

Rundes Gesäß

SCHNITTMUSTERÄNDERUNG FÜR EINE FIGUR MIT RUNDEM GESÄß

(Abbildung 10)

Eine normale Schrittnaht liegt bei einer Figur mit rundem Gesäß an der rückw. Mitte zu weit unten und deshalb fühlt sich die Hose am Gesäß zu stramm an.

1. Das Schnittmuster des rückw. Hosenteils ändern, indem Sie es an der Hüftlinie entlang zu zwei Schnittteilen schneiden (Abbildung 9) und die Teile A und B nach der Weise wie auf der Abbildung 10 dargestellt auseinanderziehen, das Maß des Zusatzes ist 1,5-3 cm.
2. Für die Schrittnaht an der Bundkante 1-2 cm mehr Länge für Anprobeänderungen lassen.
3. Schrittnahtecken der Innenbeinnahtkanten 3-6 mm vorsetzen.
4. Form der Seitennahtkanten so ändern, dass eine kleine Extraweite für das Gesäß hinzu kommt.

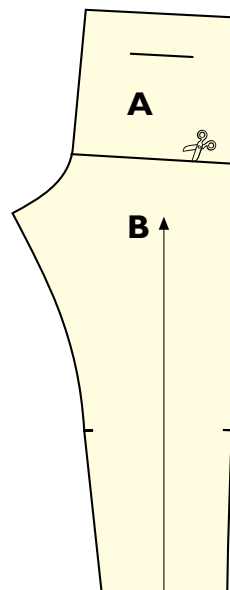


Abbildung 9

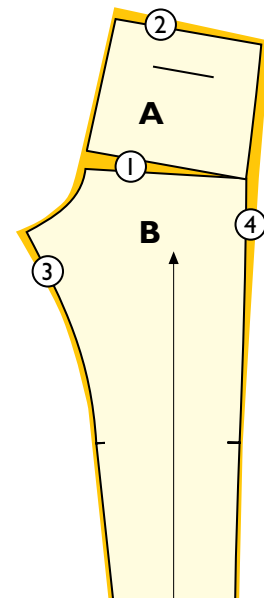


Abbildung 10
Schnittmusteränderung
für eine Figur mit rundem
Gesäß

SCHNITTMUSTERÄNDERUNG FÜR EINE FIGUR MIT FLACHEM GESÄß (Abbildung 11)

Eine normale Schrittnaht liegt bei einer Figur mit flachem Gesäß an der rückw. Mitte zu hoch und deshalb fühlt sich die Hose am Gesäß zu weit an.

1. Schnittmuster des rückw. Hosenteils so ändern, dass Sie es an der Hüftlinie entlang zu zwei Teilen schneiden (Abbildung 9) und Teile A und B überlappend auf die Weise wie auf der Abbildung 11 dargestellt aneinander verbinden, Maß des Weitenabzugs beträgt 1,5-2,5 cm.
2. Die Form der Schrittnahtkante ändern und die Länge der Schrittnahtecken der Innenbeinnahtkanten bei Bedarf 2-4 mm verkürzen.
3. Form der Seitennahtkante ändern und bei Bedarf von der Seitennahtkante auf der Höhe der Hüfte etwas abnehmen.

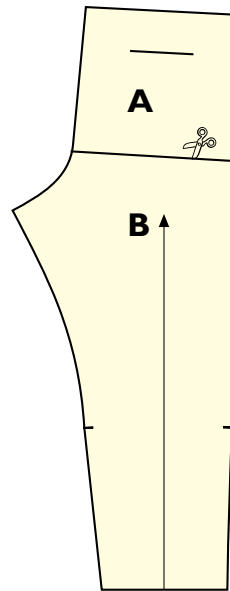


Abbildung 9

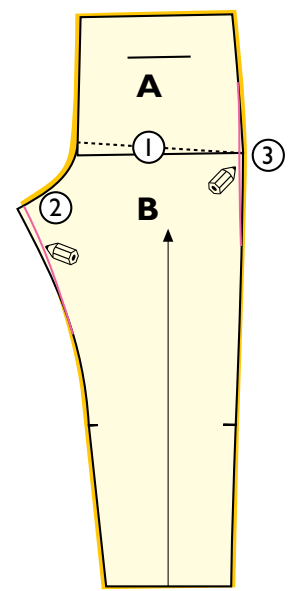


Abbildung 11
Schnittmusteränderung für eine Figur mit flachem Gesäß

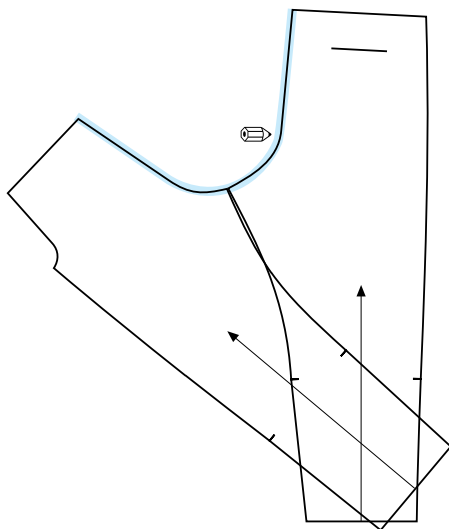


Abbildung 12

LETZTE PRÜFUNG DER SCHNITTMUSTERÄNDERUNGEN VON HOSEN!

Schnittmuster der vord. und rückw. Hosenteile wie in der Abbildung nebeneinander an den Innenbeinkanten legen und prüfen, dass die Form der Schrittnaht korrekt ist! (Abbildung 12)

© COPYRIGHT © OTTOBRE design® | STUDIO TUUMAT OY | Die Modelle, Anleitungen und Schnittmuster sind ausschließlich für den Privatgebrauch von Hobbynäheren vorgesehen. Eine kommerzielle oder industrielle Nutzung des Materials ist strengst untersagt. Die Modelle, Anleitungen, Schnittmuster, Zeichnungen, Fotos usw. sind urheberrechtlich geschütztes Material und ihre Weiterverbreitung und Neuerstellung in welcher Art oder Weise auch immer wird ausschließlich vom Inhaber des Urheberrechts bestimmt. Als Herstellung wird auch eine Übertragung des Materials in eine Anlage, mit der es vervielfältigt werden kann, angesehen. Alle Rechte vorbehalten.

© Studio Tuumat Oy, FINLAND 2020 | Info: ottobre@ottobre.fi